

Ergebnisprotokoll

über die 443. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 17. Juli 2024.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Tagungsort: Senatssaal (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin L. Wagner (-4813)

Frau Reese eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Formalia

- a. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
- b. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 442. Sitzung am 19. Juni 2024

TOP 2 – Strategische Hochschulentwicklung

- a. Zukunft der Fakultät V
- b. Uni in die Stadt
- c. Studierendenzahlen: Maßnahmen & Entwicklungen
- d. Dauerstellenkonzept der Uni - aktueller Stand und Perspektiven
- e. Web-Relaunch Homepage
- f. CIO im Kontext Digitalisierung – aktueller Stand

TOP 3 Festlegung der Termine der Senatssitzungen

- hier:
- Senatssitzung am 21. August 2024
 - Wintersemester 2024/25

TOP 4 – Termine und Mitteilungen

- a. Berichte Hochschulrat
- b. Berichte Rektorin
- c. Berichte Kanzler
- d. Berichte Prorektorate und Gleichstellungsbeauftragte
- e. Berichte Arbeitsgruppen
- f. Berichte AStA

TOP 5 – Verschiedenes

TOP 1 – Formalia

a. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

b. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 442. Sitzung am 19. Juni 2024

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Strategische Hochschulentwicklung

a. Zukunft der Fakultät V

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

b. Uni in die Stadt

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

c. Studierendenzahlen: Maßnahmen & Entwicklungen

Frau Vogel führt aus, dass derzeit ein Marketingkonzept in Auftrag gegeben worden sei. Eine Kick-Off-Veranstaltung sei unter Einbindung der Fakultäten mit der Agentur noch in diesem Jahr geplant.

d. Dauerstellenkonzept der Uni - aktueller Stand und Perspektiven

Herr Schwarzer nimmt zunächst Bezug auf den Artikel in der Siegener Zeitung und die Stellungnahme des AStA bezüglich der Stellenpolitik der Universität. Hierzu habe die Universität bereits ein eigenes Statement abgegeben und veröffentlicht. Er betont, dass es wichtig sei, die Beschäftigungsbedingungen des akademischen Mittelbaus zu reflektieren. In dem Zusammenhang könne unter anderem die Erstellung von Dauerstellenkonzepten ein probates Mittel sein. Hierzu sollten die Fakultäten entsprechende Konzepte entwickeln. Derzeit befinde er sich dahingehend bereits in Gesprächen mit den Fakultäten.

Frau Schüll weist auf die Sonderhochschulvereinbarung aus dem Jahre 2021 (ZSL) hin. Dort habe sich die Universität Siegen dem Ministerium gegenüber verpflichtet, den Befristungsanteil auf 37% zu reduzieren. Herr Schwarzer führt aus, dass es sich dabei um eine andere Zahl handle als die 84%, welche in der Stellungnahme des AStA genannt worden seien. Die 37% beziehe sich auf die Zahl wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen, die nicht aus Drittmitteln finanziert würden und sich nicht in einer Qualifikationsphase befänden. Die Universität Siegen befände sich derzeit bei 36% und habe den im ZSL vereinbarten Wert damit übererfüllt.

Frau Reese betont, dass es keine prekären Beschäftigungsverhältnisse geben dürfe. Es liege bei Qualifizierungsstellen in der Wissenschaft allerdings in der Natur der Sache, dass diese Arbeitsverträge befristet seien. Dies diene der Durchlässigkeit des Systems, um auch nachrückenden Generationen den Zugang zu wissenschaftlichen Tätigkeiten zu ermöglichen.

Herr Bingener betont, dass es einerseits normal und gewünscht sei, wenn es um Übergangssituationen gehen würde. Allerdings sei es nicht gewünscht, wenn man hoffe, dass das Beschäftigungsverhältnis perspektivisch länger eingegangen werden könne.

Frau Reese bedauert, dass der AStA im Vorfeld nicht zunächst das Gespräch mit dem Rektorat gesucht habe, sondern direkt die Siegener Zeitung involviert worden sei. Herr Merzendorfer führt aus, dass die Position der Wissenschaft zu dem Thema klar sei. Die HRK habe sich gegen den aktuellen Entwurf der Novelle des WissZeitVG ausgesprochen. Die Rektorin unterstreicht dies und betont, dass sie gerne im Austausch zu dem Thema bleiben würde. In Bezug auf das in der Stellungnahme des AStA angesprochene Thema einer ggf. fehlenden Betreuung von Haus- oder Abschlussarbeiten infolge Auslaufens von Arbeitsverträgen betont Frau Wagner, dass es in der gemeinsamen Verantwortung aller liege, so zu planen, dass möglichst keine Lücke entstünde. Wenn es sich um Anstellungen aus Haushaltsmitteln handeln würde, wäre frühzeitig bekannt, wann ein Vertrag ende. Herr Strina plädiert abschließend an die Studierenden, dass die Fachschaften sich an die entsprechenden Dekanate wenden sollten, da auch nur dort dies geregelt werden könne.

e. Web-Relaunch Homepage

Herr Trapp und Herr Abbate stellen als Projektleitung das Konzept des Web-Relaunches anhand einer Präsentation vor.

Im Anschluss stellen die Senator*innen Rückfragen. Auf die Rückfrage, welche Stakeholder integriert worden seien, führt Herr Trapp aus, dass IT-Verantwortliche aus den Fakultäten dabei

seien. Herr Zeppenfeld führt weiter aus, dass die Kick-Off-Veranstaltung gemeinsam mit der Agentur stattgefunden habe, um die Prioritäten der Zielgruppen festzulegen. Man sei insgesamt breit aufgestellt und habe verschiedene Benutzergruppen einbezogen.

Bezüglich des Parallelbetriebes nach dem Go-Live der neuen Homepage erläutert Herr Trapp, dass dieser mit einberechnet sei. XIMS werde noch ein Jahr nach dem Go-Live aktiv betrieben. Ziel sei es, XIMS abschalten zu können und relevante Inhalte in die neue Homepage zu überführen. Das CMS werde durch das ZIMT weiter betrieben, Schulungen und Beratungsangebote gebe es auch weiterhin.

Die Rektorin bittet darum, dass bereits im März 2025 das Go-Live der Homepage vorzusehen. Herr Trapp führt aus, dass die Webseiten, welche die Studierenden nutzen würden, bereits aufgearbeitet und in einem aktuellen Zustand seien. Dennoch könne er an dieser Stelle nicht zusichern, dass das Go-Live bereits im März 2025 stattfinden könne.

Die Rektorin weist auf fehlerhafte Links hin und bedankt sich bei allen, die sich beim Thema Web-Relaunch engagiert hätten. Sie betont, dass die Geschwindigkeit hierbei existenziell sei.

Frau Weber-Menges erkundigt sich bezüglich der Barrierefreiheit der Homepage. Herr Trapp erläutert, dass die rechtlichen Ansprüche einbezogen worden seien. Für das weitere Vorgehen werde man sich bemühen, die betroffenen Personengruppen hinzuziehen.

Bezüglich des Zuschnitts der Homepage erklärt Herr Trapp, dass der Zuschnitt noch nicht feststehe. Herr Abbate ergänzt, dass die Homepage nicht nur auf fünf Zielgruppen zugeschnitten werde, sondern die weiteren Zielgruppen ebenfalls berücksichtigt würden. Bezüglich der internationalen Studierenden führen die beiden aus, dass das International Office eingebunden worden sei.

f. CIO im Kontext Digitalisierung – aktueller Stand

Herr Kolb berichtet, dass Herr Univ.-Prof. Dr. Holger Foysi das Amt des CIO für 5 Jahre übernehmen werde.

TOP 3 – Festlegung der Termine der Senatssitzungen

- hier:
- Senatssitzung am 21. August 2024
 - Wintersemester 2024/25

Da der Termin der Senatssitzung am 21. August 2024 in die vorlesungsfreie Zeit und die Sommerferien fällt, beschließt der Senat einstimmig, dass die Sitzung am 21. August 2024 ausfallen soll.

Im Anschluss stellt Frau Op den Camp die Sitzungstermine für das Wintersemester 2024/25 vor. Frau Wiesemann plädiert dafür, dass die Termine so gehalten werden sollten und der Sitzungstermin im Dezember ggf. als Weihnachtsfeier dienen sollte.

Sodann beschließt der Senat einstimmig die Sitzungstermine des Senats für das Wintersemester 2024/25 gemäß Vorlage.

TOP 4 – Termine und Mitteilungen

a. Berichte Hochschulrat

Herr Faller berichtet, dass Herr Risch an der Novembersitzung des Senats teilnehmen werde.

b. Berichte Rektorin

Frau Pacas erkundigt sich bezüglich ATHENA, ob die Interimsfinanzierung gesichert sei und ob noch etwas getan werden könne, damit der Antrag angenommen werde.

d. Berichte Prorektorate und Gleichstellungsbeauftragte

Auf Rückfrage nach der Rolle der Fach- und Bildungswissenschaften in der Lehrkräftebildung berichtet Frau Müller-Naendrup, dass es beim Thema Lehrkräftebildung nicht zu einem Spannungsfeld zwischen professionsorientierter sowie wissenschaftsbasierter Lehrkräftebildung kommen werde. Herr Habscheid weist darauf hin, dass Lehrer*innen auch die Aufgabe zukäme, Schüler*innen an ein Studium heranzuführen. Herr Goldschmidt betont, dass das ZLB bereit sei über Perspektiven und Ideen für das Lehramt zu diskutieren. Sodann wird der TOP „Lehrkräftebildung“ in den Themenspeicher für eine der nächsten Senatssitzungen aufgenommen.

e. Berichte Arbeitsgruppen

Frau Op den Camp berichtet aus der Arbeitsgruppe zur Änderung der Grundordnung. Man habe sich darin insbesondere über konkrete Neuregelungen in Bezug auf den Vorsitz im Senat geeinigt. Außerdem seien die Themen Sitzungshäufigkeit und Öffentlichkeit der Sitzungen des Senats besprochen worden. Für die nächste Sitzung der AG stünde das Thema Senatskommissionen auf der Agenda.

Zur Taskforce Machtmissbrauch berichtet Frau Vogel, dass das Ziel sei, Handlungsempfehlungen für den Senat zu formulieren. Die Arbeit solle im März 2025 abgeschlossen sein und befasst sich mit den Themen Prävention, strukturelle und organisatorische Maßnahmen einschließlich Sanktionsmaßnahmen. Sie selbst sei Mitglied der TaskForce; an den Arbeitsgruppen der Taskforce nehme sie jedoch nicht teil.

f. Berichte AStA

Herr Bingener berichtet, dass der AStA gemeinsam mit den Fachschaftsräten eine Stellungnahme zur Stellenpolitik der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen veröffentlicht habe.

Zudem berichtet er, dass 305 Härtefallanträge angenommen worden seien.

Heute um 18 Uhr würde die Gesamtvollversammlung (GVV) stattfinden.

Herr Merzendorfer erkundigt sich, ob „Bafög“ ein Thema für den AStA sei. Herr Wötzel erläutert, dass das Thema kein Thema des AStA sei, sondern eher bundesweit diskutiert werde.

TOP 5 – Verschiedenes

Frau Wagner berichtet, dass sie in letzter Zeit gehäuft Rückmeldungen erhalte, dass die 14-tägige Bearbeitungsfrist der Beihilfekasse der kvw nicht eingehalten werde. Sie bittet darum, die kvw an dieses Serviceangebot zu erinnern. Der Kanzler weist darauf hin, dass Frau Op den Camp in Kontakt mit der kvw stehe. Frau Op den Camp erklärt, dass sie das Thema mitnehmen werde, um noch einmal auf die kvw zuzugehen.

Herr Wötzel fragt 1. nach dem aktuellen Stand der Bibliothek auf dem Emmy-Noether-Campus, 2. nach dem Sitzungsgeld für Studierende und 3. nach der nächsten Sitzung der Kommission zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium. Zu 1. erläutert Frau Jäger, dass es Terminvorschläge seitens der Universitätsbibliothek an den AStA gegeben habe, auf die jedoch bislang nicht reagiert worden sei. Derzeit würden beispielsweise Abstimmungsgespräche mit den Departmentsprecher*innen stattfinden. Frau Op den Camp erläutert zu 2. weshalb aus rechtlicher Sicht ein Sitzungsgeld für Studierende nicht möglich sei. Zu 3. erklärt Herr Merzendorfer, dass er für die Kommission zuständig sei und eine Sitzung in der KW 35/36 stattfinden werde.

Die Rektorin schließt die Sitzung um 16:45 Uhr.

gez.

Stefanie Reese

gez.

Kathrin L. Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Durissini, Marco
Habscheid, Univ.-Prof. Dr. Stephan
Krebs, Univ.-Prof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Ofterdinger, Karin
Pacas Castro, Dr. Luz Elisabeth
Papke, Dr. Birgit
Schmidt, Michael
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Strina, Dr. Univ.-Prof. Dr. Giuseppe
Thörle, Univ.-Prof. Dr. Britta
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Wiesemann, Univ.-Prof. Dr. Jutta
Wötzel, Marius Michael

Nichtstimmrechtigt:

Univ.-Prof. Dr. Stefanie Reese
Richter, Ulf
Kolb, Univ.-Prof. Dr. Andreas
Merzendorfer, Univ.-Prof. Dr. Hans-Michael
Müller-Naendrup, Dr. Barbara
Vogel, Univ.-Prof. Dr. Petra
Wulf, Univ.-Prof. Dr. Volker
Coelen, Univ.-Prof. Dr. Thomas
Hassenzahl, Univ.-Prof. Dr. Marc
Schönherr, Univ.-Prof. Dr. Holger
Stein, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Harlacher, Daniel
Goldschmidt, Univ.-Prof. Dr. Nils
Jäger, Anja
Schüll, Dr. Anke
Schönauer, Sandra
Bingener, Robert
Weber-Menges, Dr. Sonja
Meier, Dr. Christopher

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Dr. Sven
Wagner, Kathrin L.
Auberger, Tobias
Zeppenfeld, André
Zoller, Antje
Schwarzer, Benjamin
Moeller, Malte
Körver, Dr. Iris
Gail, Dr. Michael
Schmidt, Philipp